Am 324. Tage des Krieges

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 29

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-757547

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

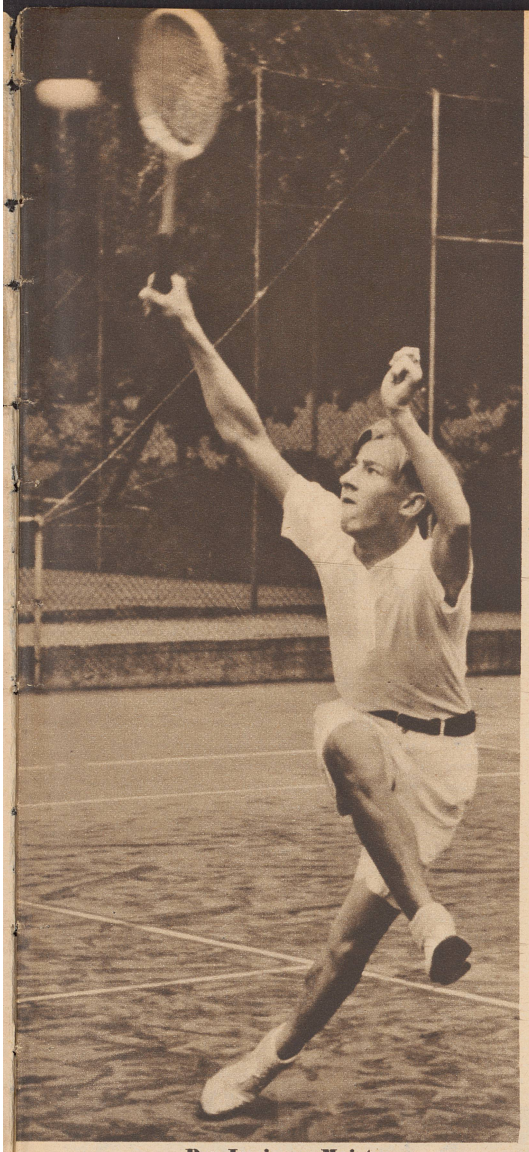
Am 324. Tage des Krieges

Au 324me jour de la guerre

Photo Schuh VI S 3750

Nachdem Frankreich mit Deutschland und Italien einen Waffenstillstandsvertrag abgeschlossen hat, steht der Krieg vor einem neuen entscheidenden Abschnitt: dem Kampf gegen England. Die französische Regierung, unmittelbar veranlaßt durch das Vorgehen Englands gegen die französische Flotte, hat die diplomatischen Beziehungen mit London abgebrochen. Unterdessen warten in der Schweiz ungefähr 40 000 Mann der ehemaligen französischen Armee, entwaffnet, auf den weitern Gang der Dinge. Unter ihnen sind Franzosen, Polen, Tschechen, Nordafrikaner. In Mürren sind wir diesen zwei Soldaten, algerischen Spahis, begegnet. Sie sind aus Oran, kamen ins Feld, ohne recht zu wissen, was in der Welt vorging. Sie haben ihren Offizieren als gute Soldaten gehorcht, mit ihren Pferden sich nicht gefürchtet, gegen die Panzertruppen des vordrängenden Feindes anzugehen — aber umsonst. Die großen politischen Vorgänge sind ihnen weitgehend unklar. Sie finden es über alle Maßen kalt und winterlich in unsern Bergen, stehen zwischen Blumen und Gewächsen, die sie nicht kennen, summen den ganzen Tag leise vor sich hin und haben Heimweh.

La France a conclu un armistice avec l'Allemagne et l'Italie. La guerre entre ainsi dans une nouvelle phase: la lutte contre l'Angleterre. Les procédés de cette dernière envers la flotte française ont provoqué la rupture des relations diplomatiques entre les deux pays. Pendant ce temps, 40 000 hommes de l'ancienne armée française, désarmés, attendent chez nous les événements. Parmi eux, il y a des Français, des Polonais, des Tchèques, des soldats de l'Afrique du Nord. C'est à Murren que nous avons rencontré ces deux spahis algériens. Ils habitaient Oran et sont entrés en campagne sans savoir exactement ce qui se passait dans le monde. Ils ont obéi à leurs officiers, comme de bons soldats, et, montés sur leurs chevaux, ils n'ont pas eu peur devant l'attaque pressante des chars d'assaut ennemis. En vain. Ils ne comprennent rien aux grands événements politiques actuels. Dépaysés, vivant parmi des gens et des fleurs qu'ils ne connaissent pas, ils ont le «cafard» et fredonnent toute la journée des chansons de leur pays.



Der Junioren-Meister

Der sechzehnjährige Basler Albrecht im Finalspiel mit dem Westschweizer Chessex beim Zentralkurs für Nachwuchsspieler

Le champion junior. Dans la finale des juniors opposant le champion alémanique au champion romand, Albrecht, de Bâle (16 ans), s'adjuge la victoire et le titre contre Chessex (Montreux).

Im Jahre 1937

Marschall Pétain, Chef des französischen Staates von heute, mit Bundesrat Motta beim Defilee der alten 1. Division in Mont bei Lausanne.

Il y a trois ans. M. le maréchal Pétain, l'actuel chef de l'Etat français, assistant aux côtés de M. le conseiller fédéral Motta au défilé de la 1re division à Mont sur Lausanne.

Minister Zenon Stanislaw de Przybyszewski-Westrup

der neue schwedische Gesandte in Bern.

S. E. M. Zenon Stanislaw de Przybyszewski-Westrup, le nouveau ministre de Suède accrédité près la Confédération suisse.

Mit 100 km Geschwindigkeit

prallte dieses Motorrad gegen eine Straßenbarrikade irgendwo im Grenzgebiet der Westschweiz. Dabei wurde die über 1000 Kilogramm schwere Barrikade um zwei Meter verschoben, das Rad arg beschädigt, die Fahrer aber wurden nur ganz leicht verletzt.

A 100 km.-heure, un motocycliste et son passager ont percuté une barricade disposée à l'entrée d'un de nos villages frontaliers. Sous la violence du choc, la barricade, lourde de 1000 kilos, fut déplacée de... 2 mètres. Par miracle, les deux motocyclistes ne sont que superficiellement blessés. Quant à la machine, jugez de son état!